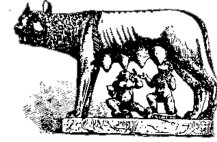




# AMICI



FREUNDE  
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

---

Coburg, im September 2025

**Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,**

wir laden Sie ganz herzlich zu einer Vortragsveranstaltung ein. Am

**Freitag, dem 26. September 2025,**

spricht um 19.00 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

**Prof. Dr. Dr. h.c. Günther E. Thüry**

über das Thema

**Die Freiheit einer Römerin  
Der Platz der Frau im alten Rom**

Waren römische Männer Machos? Waren römische Frauen wehrlose Opfer des Patriarchats? Behauptungen dieser Art sind verbreitet. Und ebenso verbreitet ist die entgegengesetzte Behauptung, die römische Frau sei „emanzipiert“ gewesen. Aber was ist nun wahr? Geht man den Dingen auf den Grund, zeigt sich, dass beides Vorurteile sind. Schiebt man die Klischees beiseite und versucht, in die reale Welt der römischen Antike vorzudringen, gelangen erstaunliche Entdeckungen. Man begegnet ebenso antiker „Frauen-Power“ wie Unterdrückung; man begegnet einer sexuellen Revolution und harmonischer Liebe zwischen Partnern gleicher Augenhöhe. Und man trifft auf Gedanken und Haltungen, die auch modernen Menschen manches sagen können.

**Günther E. Thüry** studierte Ur- und Frühgeschichte, Latein und Altgriechisch. Er lehrt seit 1980 als Universitäts-Lektor an der Abteilung Alte Geschichte am Fachbereich Altertumswissenschaften der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Er ist Mitglied zahlreicher Arbeitsgemeinschaften und Gesellschaften, darunter die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, der Interdisziplinäre Arbeitskreis Alte Medizin und das International Council for Archaeozoology. Seit 2000 hat er in Österreich, Deutschland und Ungarn eine zweistellige Anzahl von Ausstellungen konzipiert und organisiert. Seine Publikationen reichen vom Schulbuch über populärwissenschaftliche Schriften bis hin zu fachwissenschaftlichen Beiträgen.

Der Eintritt ist wie immer frei, Gäste sind herzlich willkommen.

Auf ein Wiedersehen freuen sich mit herzlichen Grüßen Ihre

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl